

Uwe-Backes/Eckhard Jesse

Politischer Extremismus in der Bundesrepublik Deutschland

Neuausgabe 1996



Bundeszentrale
für politische Bildung

Inhalt

I.	Einleitung	11
1.	Bedeutung der Thematik in Politik und Politikwissenschaft	11
2.	Problemstellung	19
3.	Aufbau und Anlage	21
4.	Forschungsstand	25
II.	Propädeutik: Demokratischer Verfassungsstaat und politischer Extremismus	33
1.	Demokratischer Verfassungsstaat	34
1.1	Etymologie	34
1.2	Begriffsbestimmung	37
2.	Politischer Extremismus	40
2.1	Etymologie	40
2.2	Begriffsbestimmung	45
3.	Demokratischer Verfassungsstaat und politischer Extremismus: Probleme der Grenzziehung	47
4.	Resümee	51
III.	Phänomenologie: Extremistisches Spektrum im Vergleich	53
1.	Extremismus: Rechte und linke Varianten	53
2.	Rechtsextremismus	60
2.1	Voraussetzungen und Anfänge	60
2.2	Herausbildung des rechtsextremen »Lagers«	69
2.3	Die »fetten« Jahre der NPD	83
2.4	Im Schatten der NPD-Erfolge	93
2.5	Steigende Militanz	94

2.6	Intellektuelle Erneuerung	106
2.7	Deutsch-nationale Sammlung	111
2.8	Kontinuität und Wandel im sich vereinigenden Deutschland	119
2.9	Die gegenwärtige Situation	131
3.	Linksextremismus	138
3.1	Voraussetzungen und Anfänge	138
3.2	Niedergang der KPD	144
3.3	Isolation des Linksextremismus	152
3.4	»Achsenzeit«	159
3.5	Aufstieg und Niedergang der K-Gruppen	163
3.6	DKP als stärkste Kraft	169
3.7	Das sonstige linksextremistische Geflecht	182
3.8	Der Zusammenbruch des »real existierenden Sozialismus« und die Folgen	187
3.9	Kontinuität und Wandel im sich vereinigenden Deutschland	193
3.10	Die gegenwärtige Situation	202
3.11	Exkurs: Protestbewegungen	214
4.	Terrorismus	220
4.1	Voraussetzungen und Anfänge	220
4.2	Die erste Terroristen-»Generation«	223
4.3	Der »deutsche Herbst« 1977	230
4.4	Terrorismus von rechts und links	233
4.5	Der Zusammenbruch des »real existierenden Sozialismus« und die Folgen	241
4.6	Die gegenwärtige Situation	244
5.	Vergleichende Betrachtungen	251
5.1	Doktrinen	252
5.2	Organisationen und Anhänger	261
5.3	Strategien	268
6.	Resümee	272
7.	Anhang: Zahl/Mitglieder und Wahlergebnisse links- und rechts- extremer Organisationen	275
IV.	Ätiologie: Ansätze zur Erklärung des politischen Extremismus	297
1.	Methodische und methodologische Probleme	298
2.	Ansätze zur Erklärung extremistischer Einstellungen und Verhaltensweisen	300
2.1	Persönlichkeit	300
2.2	Soziale und ökonomische Strukturen	304
2.3	Politische Strukturen	308
2.4	Ideen und Werthaltungen	312

3.	Die biographische Methode als Integrationskonzept	315
4.	Resümee	318
V.	Biographien: Karriereverläufe im Vergleich	321
1.	Auswahl und Anlage	321
2.	Linksextremisten	323
2.1	Kurt Bachmann	323
2.2	Willi Dickhut	324
2.3	Rudolf (»Rudi«) Dutschke	326
2.4	Thomas Ebermann	328
2.5	Wolfgang Gehrcke	329
2.6	Herbert Mies	330
2.7	Max Reimann	332
2.8	Hans Gerhart (»Joscha«) Schmierer	333
3.	Rechtsextremisten	334
3.1	Friedhelm Busse	334
3.2	Günter Deckert	335
3.3	Gerhard Frey	337
3.4	Michael Kühnen	339
3.5	Harald Neubauer	340
3.6	Otto Ernst Remer	341
3.7	Franz Schönhuber	343
3.8	Adolf von Thadden	344
4.	Terroristen	346
4.1	Susanne Albrecht	346
4.2	Michael (»Bommi«) Baumann	348
4.3	Peter-Jürgen Boock	350
4.4	Gudrun Ensslin	352
4.5	Odfried Hepp	353
4.6	Horst Mahler	355
4.7	Ulrike Meinhof	357
4.8	Brigitte Mohnhaupt	359
5.	Vergleichende Betrachtungen	362
6.	Resümee	371
VI.	Demokratischer Verfassungsstaat: Antipode des politischen Extremismus	373
1.	Merkmale des demokratischen Verfassungsstaates	373
2.	Die deutsche Vereinigung	386

3.	Politische Kultur im Wandel	398
4.	Systemschwächen	412
5.	Gefahrenpotential des politischen Extremismus	420
6.	Resümee	425
VII.	Interaktion: Demokraten und Extremisten	429
1.	Verhalten der Demokraten unter sich	429
2.	Verhalten der Demokraten gegenüber Extremisten	433
3.	Verhalten der Extremisten gegenüber Demokraten	445
4.	Verhalten der Extremisten unter sich	448
5.	Antikommunismus und Antifaschismus als Parolen	455
6.	Resümee	458
VIII.	Therapien: Wege der Extremismusbekämpfung	461
1.	Charakteristika der streitbaren Demokratie	461
2.	Schutzbestimmungen im Grundgesetz	466
3.	Praxis der streitbaren Demokratie	470
3.1	Überblick	470
3.2	Parteien- und Vereinsverbote	473
3.3	Der Streit um die »Berufsverbote«	476
4.	Streitbare Demokratie im krisenhaften Wandel?	483
5.	Zur Ethik demokratischen Handelns	489
6.	Resümee	494
IX.	Schlußbetrachtung	499
1.	Zusammenfassung	499
2.	Vergleich zum Ausland	506
3.	Perspektiven	514

Glossar	519
Literaturverzeichnis	540
1. Selbständig erschienenenes Schrifttum	540
2. Unselbständig erschienenenes Schrifttum	579
Abkürzungsverzeichnis	596
1. Periodika	596
2. Organisationen	597
Tabellen- und Schaubilderverzeichnis	600
1. Tabellen	600
2. Schaubilder	600
Personenverzeichnis	601
Die Autoren	608